

NACHRICHTEN

Punk im fabriggli

BUCHS: Am Freitag, den 21. Januar 2000 präsentiert der «Pogcorner», verantwortlich für Konzerte mit jungen Interpreten, für junges Publikum im fabriggli sein zweites Konzert. Er hatte das Glück, zwei markante Bands aus der deutschen Punkszene gewinnen zu können. Beide Formationen, «das Untergangskommando» aus Mainz sowie «Planlos» aus dem Ruhrgebiet, spielen Punk der alten Schule zu kritischen Texten über Gesellschaft und Politik. Einen Namen gemacht haben sich die Bands auf den «Partisanen Touren», eine Art Who's who des deutschen Punks. Dass sie beide am selben Abend im fabriggli spielen, ist ein reiner Glücksfall und somit eine einmalige Gelegenheit, die sich niemand, der gute und kompromisslose Liveacts mag, entgehen lassen sollte. Die Türöffnung ist um 20 Uhr, der Eintritt beträgt 12 Franken. (Eing.)

Floh-, Antik- und Trödelmarkt

VADUZ: Zum dritten Mal präsentieren über 40 Aussteller in der renovierten Spörry-Mehrzweckhalle ihre Sammelobjekte, Antiquitäten, Nostalgisches und andere Gegenstände. Antiquitätenhändler, Brocanteure, Flohmarkthändler und private Anbieter aus der Schweiz, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein sind mit schönen und abwechslungsreichen Angeboten vertreten. Ansichtskarten, Briefmarken, Uhren, alte Technik, Volkskunst, Kaffeearmdeckeli, Gemälde, Porzellan und vieles mehr, was das Sammler- und Liebhaberherz höher schlagen lässt, kann man hier finden. Trouvaillen kann man gerade dort finden, wo man sie nicht erwartet. Weitere Veranstaltungstermine sind der 19. Februar 2000 und der 18. März 2000. Jeweils von 9 bis 16 Uhr. Für das leibliche Wohl der Besucher und Aussteller ist bestens im Flomi-Restaurant gesorgt. Der Eintritt ist natürlich gratis. Ein sympathischer Anlass, den man gerne besucht. (Eing.)

Kurs: Körpergerechte Bewegung

SCHAAN: Am Donnerstag, den 3. Februar beginnt um 18 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Kurs in Gesundheitsgymnastik (insgesamt acht Donnerstagabende). Die Aufmerksamkeit gilt dem ganzen Menschen, das zeichnet die Gesundheitsgymnastik vor allen anderen Wirbelsäulen- und Rückenschulen aus. Die authentische Gesundheitsgymnastik, Methode Dr. Mössler-Taubert, legt den Schwerpunkt auf die Schulung der Fähigkeit, Ausweichbewegungen und gesundheitsschädliche Bewegungsmuster mit Respekt vor der geistigen Verfassung wahrzunehmen. Es gilt, abgestimmt auf die einzelnen Kursteilnehmenden, Übungen, Vorstellungshilfen, Anregungen und Hilfestellungen zu geben, die geeignet sind, lebendiges Körperbewusstsein zu entwickeln. Das Motto: «Spannen – Lösen – Dehnen – Einrollen – Weiten – Atmen – Geniessen». Die Referentin, Sieglinde Meissl, hat langjährige Erfahrung mit Tanz, Organgymnastik und Yoga. Neben laufender Weiterbildung an der Medau Schule in Coburg hat sie in Wien an verschiedenen Volkshochschulen unterrichtet und Privatunterricht erteilt. Veranstaltet von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, mit Voranmeldung. (Eing.)

Wo führe ich, wo lasse ich los?

SCHAAN: Am Samstag, den 29. Januar findet von 9.30 bis 17 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Seminar statt, das der erzieherischen Frage «Wieviele Freiheiten braucht (m)ein Kind?» nachgeht. Angesprochen sind interessierte Eltern, Spielgruppenleiterinnen, aber auch Kindergärtnerinnen. Eine Kindergruppe besteht aus lauter individuellen Persönlichkeiten, aus Kindern mit verschiedenen Erziehungshintergründen, Anlagen und Gewohnheiten. Wo sollen sie Freiheit und Freiraum haben, wo sollen sie sich anpassen und einfügen? Dutzende Male am Tag treffe ich Entscheide, einmal zugunsten der Freiheit, einmal zugunsten der Struktur, die ich vorgebe. Welche Überlegungen stecken hinter meinen Entscheidungen – und wie wirken sie sich aus? Das wollen wir gemeinsam erarbeiten. Die Referentin, Ursula Häberli-Nef, ist dipl. Kindergärtnerin, Heilpädagogin, Musikpädagogin und im Moment in der Früherziehung tätig. Sie ist Mutter dreier erwachsener Söhne, Autorin eines Erziehungsbuches und Erwachsenenbildnerin. Veranstaltet von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, mit Voranmeldung. (Eing.)

Mit der Trauer leben

Eine Information der Hospiz-Bewegung Liechtenstein

Trauer und Leid ist ein Thema, das uns Menschen nicht nur an Allerseelen oder an anderen Totengedenktagen zu Besinnung anregen soll. Wir begegnen ihr jeden Tag. Ein Blick in die Tageszeitungen oder anderen Massenmedien mit Berichten über Todesfälle, Unglücksfälle, Verbrechen etc. holt uns sehr rasch in die Welt der Trauer zurück, vor allem dann, wenn wir betroffene Menschen kennen oder gekannt haben.

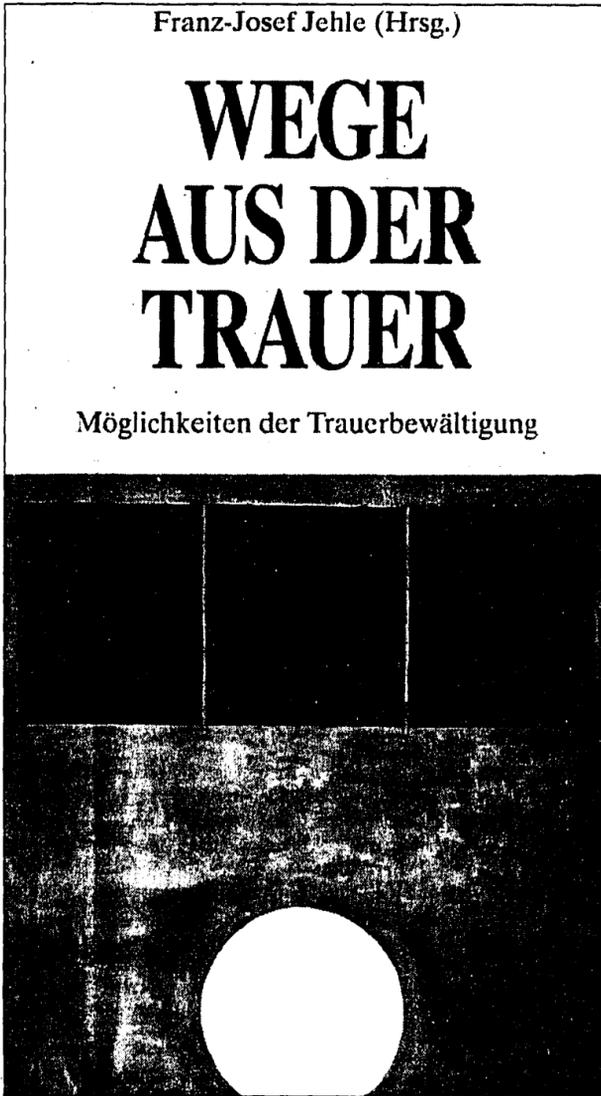
Vor allem plötzliche und unerwartete Verluste lähmen uns und unser Handeln oft. Wir sind schockiert, blockiert, spüren Hilflosigkeit, Orientierungslosigkeit und wissen oft nicht, wie unser Leben weitergehen soll. Der Verlust eines lieben Menschen hinterlässt tiefe Spuren in unserem eigenen Leben. Während Jahren haben wir mit diesem Menschen Freud und Leid geteilt, es fehlt ein Stück, unwiderruflich ist jemand von uns gegangen und kehrt nicht zurück. Diese konkrete Situation anzunehmen verlangt viel Hoffnung und auch Dankbarkeit für das Gewesene.

Trauernde möchten Anteilnahme

Für Ausstehende ist der Umgang mit Trauernden oft recht schwierig, weil sie vielfach selber nicht wissen, wie mit solchen Situationen umzugehen ist. Trauernde möchten Anteilnahme (also teilnehmen an der Situation), keine guten Ratschläge. Das gemeinsame Tragen und Getragenwerden ist in solchen ausserordentlichen Situationen das Wichtigste. Solidarität mit Betroffenen kann auch in sprachlosen Begegnungen spürbar sein. Leere Floskeln oder gutgemeinte Tipps und Kommentare werden als Beleidigungen empfunden. Ehrlichkeit und Rücksichtnahme sind die eigentlichen Voraussetzungen dafür, am Geschehen Anteil zu nehmen.

Trauer gehört zum Leben

In einer prozesshaften Auseinandersetzung mit Leid und Trauer ge-



Hospiz-Bewegung Liechtenstein, Leiter der Gesprächsgruppe für Trauernde

lingt es uns mit der Zeit, das entstandene Vakuum mit neuem Sinn aufzufüllen. Die Verletzung verheilt langsam, eine Narbe bleibt aber immer zurück. Trauer und Leid ist deshalb Bestandteil von unserem Leben, von unserer Lebensaufgabe als Menschen und auch als Christen. Menschen sterben, Men-

schen werden geboren – oft kurz hintereinander. Tod, Leid, Trauer sind jene Elemente des Lebens, die uns (allerdings oft sehr schmerzhaft) reif werden lassen. Der bekannte Wiener Arzt, Psychiater und Begründer der Logotherapie Viktor F. Frankl schreibt dazu: «Im Leiden selbst liegt kein Sinn, sondern

nur im Wie des Ertragens des Leidens».

Buch «Wege aus der Trauer»

Im vergangenen Herbst haben betroffene Frauen und Männer aus Liechtenstein ihre ganz persönlichen Erfahrungen im Umgang mit ihrer Trauer und ihrem Leid in Form eines Buches – herausgegeben von der Hospiz-Bewegung Liechtenstein – zusammengefasst und erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Diese Berichte machen die Leserschaft betroffen. Sie wollen aber Hilfe für jene betroffenen Menschen sein, welche in ähnlichen Situationen stehen und den Verlust eines lieben Menschen beklagen und verarbeiten müssen. Die Verfasserinnen der Berichte sind Mitglieder der Gesprächsgruppe für Trauernde in Liechtenstein.

Das Buch ist erhältlich bei der Hospiz-Bewegung Liechtenstein, Schaan, Postfach 38, Tel. 232 48 22 oder bei der Papeterie Hilty in Schaan. Der Erlös des Buches (Fr. 20.–) kommt der Arbeit der Hospiz-Bewegung Liechtenstein zugute.

Gesprächsgruppe für Trauernde

Seit dem Frühjahr 1998 bietet die Hospiz-Bewegung Liechtenstein für betroffene Frauen und Männer die Möglichkeit, im Rahmen einer Gesprächsgruppe in monatlichen Treffs sich über ihre Situation, ihren persönlichen Trauerprozess und ihr Wohlbefinden unter Ihressgleichen auszutauschen und dabei wertvolle Hilfen im Umgang mit Trauer/Leid von gleichermassen betroffenen Menschen zu erhalten.

Diese Treffen finden wie folgt statt: jeweils am zweiten Montag im Monat, 14 bis 16 Uhr, in der alten Sennerei in Schaan sowie jeden letzten Mittwoch im Monat, jeweils von 19 bis 21 Uhr im Bildungshaus Stein-Egerta in Schaan.

Weitere Auskünfte dazu erhalten Sie bei der Hospiz-Bewegung Liechtenstein, Tel. 232 48 22 oder unter Tel. 233 41 36.

Franz Jehle

Neues Kursbuch – neuer Name

Im Dezember ist das neue Kursbuch an alle Haushaltungen verschickt worden

In diesen Tagen nun laufen die ersten Veranstaltungen an. Intern hat sich nichts verändert, wohl aber in der Trägerschaft. Nach Auflösung des Dekanats und seiner Struktur durch den Erzbischof hat der Verein für eine Offene Kirche die Verantwortung für die Weiterführung der Aktivitäten übernommen. Unter der Bezeichnung «Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Anstalt» wird die Arbeit in bewährter Form nun auch im kommenden Frühjahrsemester weitergeführt.

Das Kursprogramm läuft in diesen Tagen an «Frühling 2000» heisst es auf der ersten Umschlagseite. Ein innovatives Team, eingerahmt von dem wunderschön gelegenen Anwesen «Stein-Egerta», möchte Ihnen Lust am Lernen machen und bietet Ihnen dazu die Lektüre der rund 120 Seiten starken Broschüre an. Sie finden darin Hinweise, wie Sie Ihre für das neue Jahr gesetzten Vorsätze verwirklichen können. Sei es, indem Sie aktiv etwas für Ihre sportliche Fitness tun, oder es vorziehen, bei

Yoga-Übungen Ihre «Seele baumeln» zu lassen. Sie finden Anleitungen zum Nähen, Glass-Fusing, Kochen, können ganz persönliche Osterdekorationen kreieren, restaurieren, Emaillieren ... All das sind nur einige wenige Möglichkeiten von den rund 140 im Freizeitbereich angebotenen – und das alles noch in Ihrer Wohngemeinde vor Ort.

Zeitgemäss mit Computer und Sprachen

Die «Weiterbildung» im Mittelteil der Broschüre umfasst mehr als 30 Computerkurse: Von Grund- und Anwenderkursen bis zum Internet, auch für Seniorinnen und Senioren. Die angebotenen Sprachkurse legen neben Anfängerkursen «Deutsch für Fremdsprachige» besonderen Wert auf die Vertiefung schon erworbener Sprachkenntnisse in Englisch, Italienisch und Spanisch. Die Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan schliesslich lädt Sie mit rund 90 Kursen ein, Ihre speziellen Vorlieben zu pflegen oder neu zu entdecken. In Literatur, Kunst und Musik ebenso, wie in Erziehung und Partnerschaft, Persönlichkeitsbildung oder Theologie und Glauben. Sind Sie besonders interessiert an Geschichte, fremden Ländern und Völkern oder auch an wirtschaftlichen Belangen, so zeigt sich auch hier eine Fülle von Möglichkeiten. Der Bereich Mensch, Natur, Ge-

sundheit und Körperarbeit berücksichtigt ein breites Spektrum. Zudem lädt der neue Zweijahres-Grundwissenkurs besonders Ausdauernde ein, Ihr Wissen auf den letzten Stand zu bringen. Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann schauen Sie doch noch genauer in Ihrem Kursbuch zu Haus nach – oder, falls Sie es nicht erhalten haben, rufen Sie uns an, wir schicken Ihnen gern ein Exemplar. Ebenso ist eine Bestellung oder auch die Buchung eines Kurses über E-Mail möglich. Sie erreichen uns unter info@erwachsenenbildung.li oder online unter http://www.erwachsenenbildung.li. Ihre Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22/Fax 232 48 31.



REKLAME

Sicherheitsfenster

«dörig» bleibt führend: als erste Schweizer Firma
bietet Sicherheitsfenster
Teile aus Holz
V 10000
Jedes Sicherheitsfenster
besteht aus 4 Werten: Premium-Alu-Profile
(bis max. Fr. 1000.–), Holz-Lamellen
(bis max. Fr. 1000.–), dörig-Isolierglas
(bis max. Fr. 1000.–) und dörig-Isolierglas
(bis max. Fr. 1000.–)

dörig

ERLEBEN SIE SICH
E. Kälin • Zollikon • 011 81 81 81
Tel. 071 / 858 68 68